

## "Kinderaugen" bei den Großen

**N-Bahn-Freunde gehen in ihrem Hobby auf / Ausstellung geplant**

Vom 04.01.2005 von unserem Mitarbeiter Matthias Werner

**Der Dachstuhl ist fast ausgebrannt, im Hausinnern lodern die Flammen, Qualm steigt auf. Feuerlöschzüge sind im Einsatz, die Straße ist abgesperrt. Gebannt schaut man auf das Szenario, wird aber trotzdem nicht zum Gaffer. Denn wir sind beim Stammtisch der N-Bahn-Freunde Worms.**



Auf den Anlagen sind die Details liebevoll herausgearbeitet, sogar ein Feuerwehreinsatz ist zu sehen, ein "Experiment im Landschaftsbau", an dem Andreas Menke über 100 Stunden gearbeitet hat.

Fotos: privat



Für Ende 2005 plant der Club eine erste Ausstellung mit großer Modellbau-Anlage, die derzeit erstellt wird.

Fotos: privat.

Das "N" steht für die Spurweite von neun Millimetern, die Modelle entsprechen einem Maßstab von 1: 160. In den Feuerwehreinsatz, ein "Experiment im Landschaftsbau", hat Andreas Menke über 100 Stunden Bastelarbeit mit der sprichwörtlichen Liebe zum Detail investiert.

Thomas Enders und Benno Sahre gehören zu den "Gründervätern" der N-Bahn-Freunde, der Club wurde im Oktober 2003 ins Leben gerufen. "Wir sind kein eingetragener Verein, es sollte eine lockere Gemeinschaft ohne Zwang und Vereinsauflagen werden", verdeutlicht Benno Sahre die Club-Philosophie. Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zum Stammtisch, bringen ihre neuesten Errungenschaften mit und können über ihr Hobby fachsimpeln. "Wir hätten uns nie träumen lassen, dass sich das Ganze so erfolgreich entwickelt", zeigt sich Thomas Enders begeistert über die mittlerweile 16 Mitglieder, "heute sind wieder zwei neue Gesichter dabei".

Die heutige Zeit bringt es mit sich, dass mancher Kontakt über das Internet zustande kommt. So erfuhr ein Mitglied bei einer ebay-Versteigerung von

dem Modellbahn-Club und erweiterte bald darauf den Kreis.

"Es entstand schnell eine Gruppendynamik, bei der alle voneinander profitieren", beschreibt Benno Sahre die Vorzüge der Hobby-Gemeinschaft. Schnell haben sich die N-Bahn-Freunde nicht zuletzt durch ihre ambitionierte Website einen Namen gemacht. Weitere Mitglieder sind willkommen, gerade die Jugend will der Club verstärkt ansprechen.

Bei den monatlichen Modulbautagen arbeiten die Mitglieder an einzelnen Modulen, die später zu einer großen Anlage zusammengesetzt werden können. Für die Bastel-Aktivitäten sucht der Club noch einen geeigneten Raum, momentan finden die Treffen in einer Garage statt.

Für Ende 2005 plant der Club eine erste Ausstellung mit großer Modellbau-Anlage, die der vorläufige Höhepunkt der liebevollen Bastelarbeit sein wird. Als Kernelemente wird die Anlage Nachbauten des Wormser Hauptbahnhofs und des Pfeddersheimer Bahnhofs enthalten. Mit einem Augenzwinkern verrät Benno Sahre die Preisdimension des Hauptbahnhof-Nachbaus: "Das wird im Bereich eines Kleinwagens liegen." Hilfreich für sein Vorhaben sind die Gleis- und Stellwerkspläne, die ihm die Bundesbahn zur Verfügung stellte. Thomas Enders hat sich den Nachbau des alten Pfeddersheimer Bahnhofs zur Aufgabe gemacht. Hierfür sichtete er sogar Bilder aus dem Stadtarchiv, um eine realistische Darstellung zu erreichen.

Natürlich geht der technische Fortschritt nicht an den Modellbauern vorbei. Die Anlagen werden komplett digital gesteuert und jede Lok mit einem Decoder ausgestattet, der die Signale empfängt.

Wenn die in Minutenschnelle am Stammtisch aufgebaute Bahn mit originalen Fahrgeräuschen, quietschenden Bremsen und qualmendem Schlot unterwegs ist, kehrt in der Runde der "großen Kinder" für einen Moment andächtige Stille ein.

[www.nbf-worms.de](http://www.nbf-worms.de)